Leitnervilla
A 8992 Altaussee
Fischerndorf 62

Dorothea Janke Leitnervilla A 8992 Altaussee Fischerndorf 62

Es könnte so leicht sein.
Jeder Hundebesitzet räumt die Hinterlassenschaft seines Hndes auf. Er verwendetden Gassisack, den Beutel, der an jeder Ecke aus dem Spender gezogen werden kann zweckbestimmt und wirft ihn in dann nicht in den Wald, die Wiese, in die Böschung sondern in das dafür vorgesehenen Behältnis, den Mülleimer.
Bei 2,3 Haufen pro Hund und 7 Millionen Hunden in Deutschland kommt eine riesige Summe an Hundekot zusammen. Man schätzt ca 5 Millionen Hundekot werden in Deutschland nicht aufgeräumt.

Das Mittelalter war geprägt durch Seuchen und Epidemien verursacht durch Fäkalien und Unrat.
Ist es heute wirklich notwendig, um gegen die Flut an Hundehaufen anzukämpfen, dass Tausende von Hunden mit einem Mikrochip ausgestattet und registriert werden und im weiteren DANN- proben hinterlegt werden müssen. Über die DNA Datenbank werden die Haufen dann zugeordnet.
So werden seit einiger Zeit DNA-Proben z.B. in spanischen Städten genommen Die Kosten für die High-Tech Analyse im Labor: 18 Euro pro Hundehaufen, berichtet die spanische Zeitun "El País".

Ist es wünschenswert, wenn Drohnen mit Kamera und Wärmebildtechnik zum Aufspüren von Kothaufen entwickelt und eingesetzt werden müssen. Der Aufspürdrohne folgt eine weitere Kot-aufhebe-Drohne, die die Hinterlassenschaft aufheben soll. Ergebnis es schwirren dann noch mehr Drohnen umher. Dem Mißbrauch von Drohnen wird weiter Tür und Tor geöffnet.

Dorothea Janke
Telefon: 0043-362271003
mobil: 0664-63563000

www.altausse-wesentlich-gesund.at
dorothea.janke@aon.at

Leitnervilla
Fischerndorf 62
A 8992 Altaussee

Leitnervilla
A 8992 Altaussee
Fischerndorf 62

Hundekot ist kein Dünger, nicht mit Gülle oder Mist zu vergleichen und gehört weder auf die Wiesen, Felder oder in den Wald.
Auch Mist wie Pferdemist, Gülle und Jauche von Hühnern und Rindern können eine Vielzahl von Krankheitserregern, Bakterien und Wurmeiern enthalten - da darf man sich keine falschen Vorstellungen machen: Salmonellen, Wurmeier, diverse Viren und Bakterien.

Ein Pferdemisthaufen wurde früher so geschichtet, dass er mindestens 70°C erreicht. Dabei wurde er dann noch umgesetzt, so dass die Hitze auf alle Teile des Mistes einwirken konnte.D er Mist war das einstige Gold des Bauern. Zu gesundem Einstreu im Stall gibt es viel zu erfahren, wie er nachhaltig eingesetzt wird um biologische Kreisläufe zu schließen. Auch Hundekot könnte man einem nützlichen Kreislauf zuführen, aber das ist noch ein weiter Weg. Es wäre schon toll, wenn es selbstverständlich für jeden ist, ihn wegzuräumen.

Hunde sind Fleischfresser, einerseits riecht ihr Kot deutlich unangenehmer als der eines Pflanzenfressers - andererseits können (auch bedingt durch den Freigang und Spaziergänge) Hunde Würmer und andere Krankheiten haben.

Beispielsweise den Bandwurm oder den Spulwurm, aber auch Giardien sind „Zoonoosen", die vom Tier auf den Menschen übertragen werden können. Das größte Risiko ist dabei der Kot, mit dem das Tier die Eier des Parasiten mit abscheidet.

Neospora caninum ist ein einzelliger Parasit (Protozoon), der bei Rindern Aborte verursacht. der Hund ist der einzig bekannte Endwirt für Neospora Caninum. Bis zu drei Wochen lang geben infizierte Hunde die Parasiten-Eier über den Kot ab und stecken damit Zwischenwirte wie Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde, Füchse und wiederum Hunde an. Im Zwischenwirt kommt es zum Befall von Organen, Feten und Fruchthüllen (Plazenta).

Auch der Bandwurm des Hundes ist gefährlich für Mensch und Tier.

Mein Unternehmen Helmuth Focken Biotechnik e.K. beschäftigt sich mit dem Wirkstoff Chitosan und rein natürlichen Mineralkompositen. Weitere wie auch die Chitodent® Mikrofaserfingerzahnbürste ist im shop zu kaufen.

Sie sorgt für ein gepflegtes Gebiss. Ein gesunder Hund hat auch ein gepflegtes Gebiss.

Dorothea Janke
Telefon: 0043-362271003
mobil: 0664-63563000

www.altausse-wesentlich-gesund.at
dorothea.janke@aon.at

Leitnervilla
Fischerndorf 62
A 8992 Altaussee